



Drucksache

- öffentlich -

Datum: 10.11.2021

Fachbereich	Bildung, Sport und Kultur
Fachdienst	Bildung, Sport und Kultur

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Kultur- und Sportausschuss	24.11.2021	beschließend

Sporthallenbelegungsmanagement / OWS-Sporthalle hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 27.07.2020

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Verwaltung zur aktuellen Belegungssituation in den Turn- und Sporthallen wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die finanziellen Auswirkungen für den Erhalt sowie den weiteren Betrieb der Turnhalle am Sternbuschweg zu ermitteln und im Kultur- und Sportausschuss sowie im Bau- und Betriebsausschuss darzustellen.

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

- Keine -

Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input type="radio"/> ja, positiv*	<input type="radio"/> ja, negativ*	<input checked="" type="radio"/> nein
-----------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	---------------------------------------

Sachdarstellung:

Durch die CDU-Fraktion wurde mit Schreiben vom 27.07.2020 der Antrag gestellt, die Turnhalle an der Otto-Willmann-Schule - nach dem Umzug der Schule ans Schulzentrum Süd - zu erhalten. Der Antrag wurde durch den Stadtrat in der Sitzung am 07.09.2020 an den Kultur- und Sportausschuss zur weiteren Beratung verwiesen.

Die Stadt Voerde verfügt über 12 Turn- und Sporthallen. In den 90er-Jahren wurde im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes den Vereinen sukzessive die Schlüsselgewalt für die Turnhallen übertragen, um die Kosten für die Hallenaufsichten einzusparen. Ausnahmen davon bilden heute noch die Zwei- und Dreifachsporthallen, die von mehreren verschiedenen Nutzern gleichzeitig genutzt sowie im Rahmen des Spielbetriebs von externen Gastmannschaften sowie Zuschauerinnen und Zuschauern besucht werden. Gemäß den Richtlinien zur Förderung des Sports in der Stadt Voerde stehen die Hallen außerhalb der schulsportlichen Nutzung grundsätzlich jedermann offen. Bei der Vergabe wird die Rangfolge laut Richtlinien wie folgt festgesetzt:

- a) Schulen
- b) Sportvereine
- c) VHS und ähnliche Weiterbildungseinrichtungen
- d) Betriebssportgemeinschaften, Hobby-, Freizeit- und sonstige Nutzergruppen

Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Voerde sind für Sportvereine die Benutzungsgebühren für die Turn- und Sporthallen seit dem 01.01.1999 mit Ausnahme von Seniorenfußballturnieren entfallen. Für diesen wird ein Entgelt in Höhe von 15,30 € je angefangene Benutzungsstunde erhoben.

Es stehen in Voerde die folgenden Hallen zur Verfügung:

- 3-fach Sporthalle, Allee (Comenius-Gesamtschule)
- Sport- und Mehrzweckhalle, Steinstraße (Comenius Gesamtschule)
- Turnhalle Steinstraße (Comenius-Gesamtschule, zukünftig Otto-Willmann-Schule)
- Turnhalle Sternbuschweg (Otto-Willmann-Schule)
- Turnhalle Rönksenstraße (Erich Kästner-Schule)
- 3-fach Sporthalle Am Hallenbad (Gymnasium Voerde)
- 2-fach Sporthalle Am Hallenbad (Gymnasium Voerde)
- Turnhalle Weseler Straße (Astrid-Lindgren-Schule)
- Turnhalle Hugo-Mueller-Straße (Grundschule Friedrichsfeld)
- Turnhalle Blumenanger (vormals Parkschule; keine schulische Nutzung)
- Turnhalle Peerdsbuschweg (Janusz-Korczak-Schule)
- Turnhalle Auf dem Bündler (Regenbogenschule)

Die Turnhalle an der Steinstraße steht seit dem 29.08.2018 aufgrund der Nutzung als Mensa für die Comenius-Gesamtschule derzeit nicht als Sportstätte zur Verfügung. Die Halle war bis zum v.g. Zeitpunkt zu fast 100 % im Nachmittagssegment (16.00 – 22.00 Uhr) belegt. Auch fand eine regelmäßige Wochenendnutzung statt.

Die zeitlich begrenzte Schließung dieser Halle führte zu einer 30-Stunden-Verringerung der möglichen Gesamtbelegungszeiten für alle vorhandenen Sport- und Turnhallen in der Stadt Voerde. Dieser Umstand konnte nur durch Mitwirkung des hauptsächlich betroffenen Vereins – dem TV Voerde 1920 e.V. – sowie durch Einschränkungen und Kompromisse der anderen Belegungsgruppen kompensiert werden. Bereits 2014 mussten durch den Wegfall der Turnhalle Alexanderstraße 30 Stunden Belegungszeit kompensiert werden. Diese Belegungszeit ist inzwischen dauerhaft weggefallen. Innerhalb von 6 Jahren sind somit 60 Stunden Belegungszeit kompensiert worden.

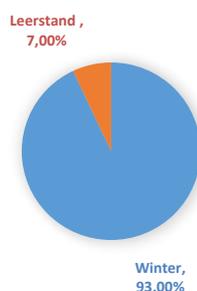
Sobald die Mensa der Comenius-Gesamtschule in das sanierte Hauptgebäude verlegt werden kann, ist geplant, die Turnhalle aus Mitteln des Förderprogramms Gute Schule 2020 zu sanieren. Im Anschluss daran wird die Halle wieder für eine außerschulische sportliche Nutzung zur Verfügung stehen. Außerdem wird sie der Otto-Willmann-Schule nach ihrem Umzug an das Schulzentrum Süd als Turnhalle dienen.

Die Turnhalle am Blumenanger – vormals Parkstraße - kann aufgrund der Aufgabe des Grundschulstandortes und der dortigen Schulsporthalle ganzjährig durch außerschulische Nutzer belegt werden und wird daher separat betrachtet.

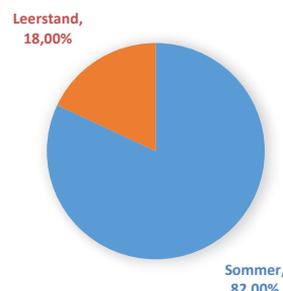
Die Turn- und Sporthallen der Stadt Voerde verfügen im Sportbereich über eine Gesamtbelegungszeit von 342 Stunden im Nachmittagssegment (16.00 – 22.00 Uhr).

Auslastung im Winterhalbjahr 2020/2021:	319,25 Std	93%
Auslastung im Sommerhalbjahr 2021:	282,25 Std	82%

TURN- UND SPORTHALLEN/WHJ



TURN- UND SPORTHALLEN/SHJ

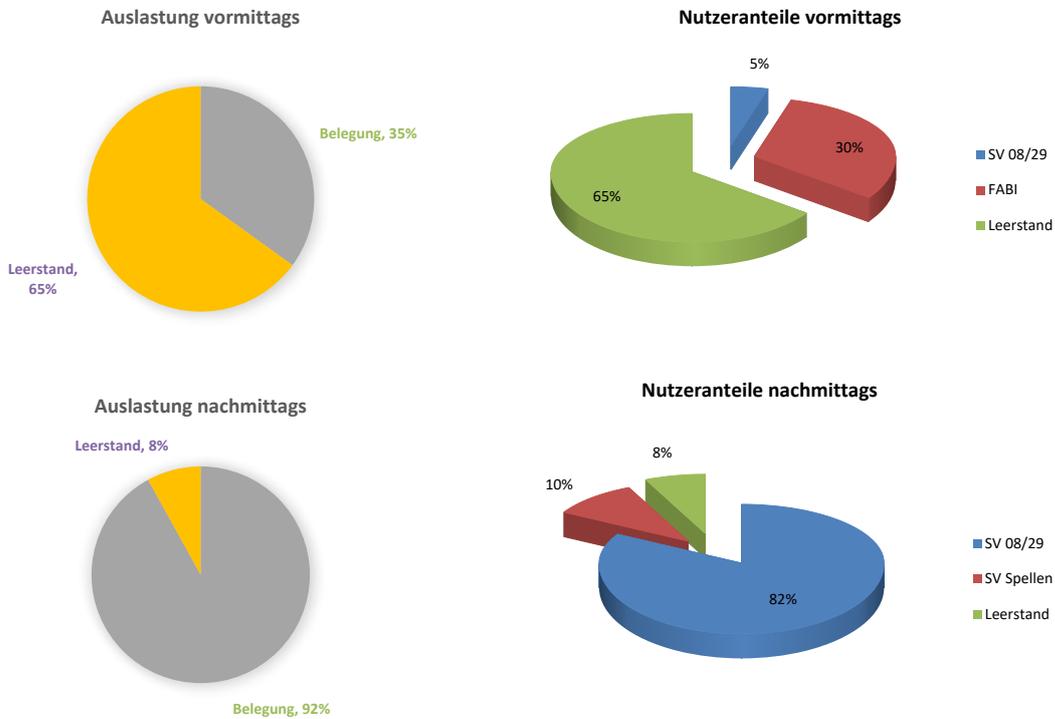


Der ermittelte Leerstand in den Hallen ergibt sich zumeist aus dem Umstand, dass die Übungsleiter und Übungsleiterinnen, die für die Vereine ehrenamtlich tätig sind, zum größten Teil berufstätig sind. Der Trainingsbeginn variiert daher an einigen Tagen zwischen 16.00 und 17.00 Uhr. Im

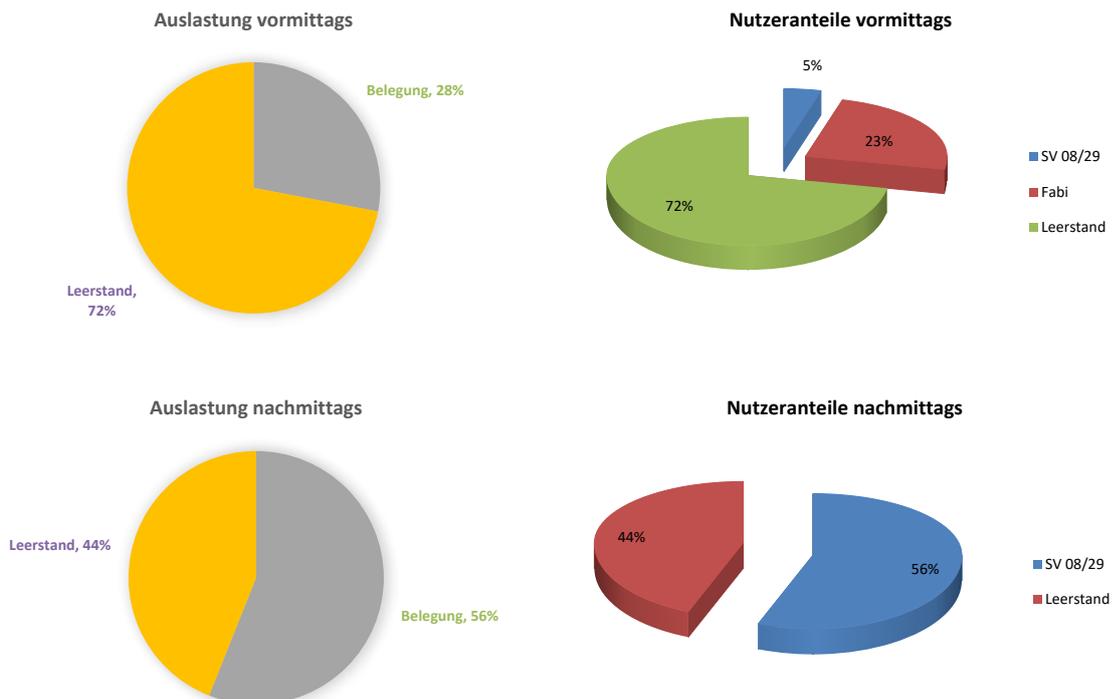
Sommerhalbjahr ist der Leerstand ein wenig höher, da Sportarten, wie z.B. Faustball und Fußball, verstärkt im Außenbereich stattfinden.

Die Belegung in der Halle Blumenanger (vormals Parkstraße), die den außerschulischen Nutzern ganztägig zur Verfügung steht, stellt sich wie folgt dar:

Winterhalbjahr 2020/2021 (02.11.2020 – 30.04.2021)



Sommerhalbjahr 2021 (01.05.2021 – 03.10.2021)



Nach anfänglich noch geringer Nachfrage im Vormittagssegment wird die Halle mittlerweile größtenteils durch die Familienbildungsstätte belegt. Auch bestünde die Möglichkeit, kommerziellen Anbieter von Sportkursen (z.B. Physiotherapiepraxen) bei Bedarf Belegungszeiten einzuräumen. Ebenso könnten freie Belegungszeiten in Vormittagssegmenten bei Bedarf an Kindertageseinrichtungen vergeben werden, die über keinen oder nicht ausreichenden Turnbereich verfügen. Im Rahmen der Überprüfung des Belegungsmanagements für die Turn- und Sporthallen der Stadt Voerde wurden alle 20 außerschulischen Nutzer mit der Bitte angeschrieben, etwaige Mehrbedarfe anzuzeigen. Im Rahmen der erhaltenen Rückmeldungen stellt sich folgendes Ergebnis dar:

Verein	Ergebnis
TV Voerde	Handballabteilung: vor allem im Winterhalbjahr fehlen Belegungszeiten für 4 Mannschaften, gewünscht montags 2 Stunden und donnerstags 3 x 1,5 Std./Halle muss nur handballtauglich sein.
SV 08/29 Fr.-feld	kein weiterer Bedarf
Kath. Bildungsforum	kein weiterer Bedarf
Familienbildungsstätte	Hallenzeiten im Abendbereich/Halle egal
Voerder Fußballclub	kein weiterer Bedarf

Bereits vor Abfrage vorliegende Bedarfsmeldungen:

Four Physis Fußballschule	Weitere Fußballhallenzeiten für die Jugendförderung der Fußballbambinis und der Jugend in Kooperation mit der SV 08/29 Friedrichsfeld.
----------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Gemeinsam mit weiteren entlang der Bahnlinie liegenden Flächen soll für das Gelände der Otto-Willmann-Schule mit Hilfe von Fördermitteln aus dem Programm „Bauland an der Schiene“ bis zum Ende des Jahres 2022 ein Rahmenplan erarbeitet werden, aus dem hervorgeht, welche Einschränkungen oder Möglichkeiten für die Aufstellung von Bebauungsplänen bestehen.

Die Schließung der Turnhalle Sternbuschweg hätte nach Verlegung des Schulstandortes der Otto-Willmann-Schule in das Schulzentrum Süd zur Folge, dass die in dieser Halle vergebenen Hallenzeiten nicht mehr kompensiert werden können (s. Anlage 1). Ferner handelt es sich bei der Turnhalle Sternbuschweg um eine Halle, die verstärkt für den Tischtennissport genutzt wird und entsprechend optimiert wurde (rutscharmer Bodenbelag und Ausleuchtung). Ebenso wäre es nicht möglich, die vorhandenen Sportmaterialien der Vereine (vor allem die Tischtennisplatten) anderweitig unterzubringen, da das Raumangebot zur Unterbringung von Sportmaterialien (Matten, Bälle etc.) nur begrenzt ist und auch hier die vorhandenen Kapazitäten bereits ausgereizt sind.

Der Bedarf, die Halle auch nach dem Schulstandortwechsel weiterhin für die nichtschulischen Nutzer zur Verfügung zu stellen, ist somit gegeben. Die freiwerdenden Belegungszeiten im Vormittagssegment könnten verstärkt durch Bildungseinrichtungen, wie die Familienbildungsstätte oder die Volkshochschule im Senioren- und Kleinkinderbereich genutzt werden. Auch könnten Belegungszeiten für KiTa-Kinder angeboten werden. Vor diesem Hintergrund wäre somit in einem nächsten Schritt zu ermitteln, welche finanziellen Auswirkungen der Erhalt sowie der weitere Betrieb der Turnhalle am Sternbuschweg auf den städtischen Haushalt hat.

Im Rahmen des im November 2015 durch die Deutsche Sporthochschule Köln erstellten Sportentwicklungsplanes für die Stadt Voerde wurde unter anderem für die weitere Entwicklung des Sporthallenbelegungsmanagements empfohlen, eine regelmäßige Belegungskontrolle durchzuführen. Ferner wurde die Entwicklung von Kriterien für die Hallenvergabe (Mindestanzahl Nutzer, bevorzugte Sportarten etc.), die Ermittlung von alternativen Sporträumen, die Beschränkung von Trainingszeiten, die Nutzung am Wochenende sowie die Prüfung der angemessenen Unterbringung von Sportarten (z.B. Eltern-Kind-Turnen) angeregt. Diese Empfehlungen wurden im Nachgang zur Sportentwicklungsplanung gemeinsam mit dem Stadtsportverband sowie den Breitensportvereinen diskutiert. Im Ergebnis bestand der Konsens darin, an der bisherigen Belegungssystematik gemäß der Richtlinien zur Förderung des Sports in Voerde festzuhalten. Die Priorisierung innerhalb der

Rangfolge erfolgt dabei stets unter Berücksichtigung bestehender Bedarfe zwischen der Verwaltung, dem Stadtsportverband sowie den nutzenden Vereinen.

Die Sportvereine wirken an der Erstellung der halbjährlichen Belegungspläne für die Sport- und Turnhallen durch die Mitteilung ihrer Belegungs-/Änderungswünsche mit und werden in die Entscheidung über die Belegungszeiten aktiv eingebunden. Aufgrund der häufigen Veränderungen der Belegungssituation in den letzten Jahren (Wegfall einer Halle, langfristige Sanierung bzw. anderweitige Nutzung einer Halle) haben die Vereine ihre Belegungswünsche zum Teil optimiert und eigene Strategien entwickelt, ihr Sportangebot zu bündeln.

Haarmann

Anlage(n):

- (1) Antrag der CDU-Fraktion vom 27.07.2020
- (2) Übersicht Turn- und Sporthallenbelegung

Sichtvermerk der Ersten Beigeordneten:

Sichtvermerk des Beigeordneten:

Sichtvermerk des Kämmersers:

Weitere Sichtvermerke/Stellungnahmen der Fachbereiche/Fachdienste/Stabsstellen: